



Emil-Fischer-Schule

Liebe Schulgemeinschaft,

ab dem 19.04.21 erfolgt eine veränderte Teststrategie des Landes Berlin bezüglich der Selbsttestung von Schülerinnen und Schülern in unserer Schule:

Die Selbsttestung der Schülerinnen und Schüler hat in der Schule zu erfolgen und ist zweimal wöchentlich (Vollzeitklassen montags und mittwochs) bzw. in den Berufsschulklassen i.d.R. einmal pro Woche am jeweiligen Berufsschultag verpflichtend durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler testen sich unter Anleitung durch die Lehrkräfte selbst. Die Testung erfolgt zu Beginn des ersten Unterrichtsblocks und ist bis auf weiteres ein wesentlicher Bestandteil der umfassenden Infektionsschutzmaßnahmen. Schülerinnen und Schüler können nur am Präsenzunterricht teilnehmen, sofern ein negatives Testergebnis vorliegt.

Zu spät kommende Schülerinnen und Schüler oder Wiedergenesene aus den Vollzeitklassen, die eine Testung krankheitsbedingt verpasst haben, werden in den Testraum 1.7.16 geschickt. Dieser ist von 08:30h bis 10:45h besetzt. Darüber hinaus verspätete Schülerinnen und Schüler können sich an diesen Tagen nicht mehr unter Aufsicht testen, weshalb sie nach Hause geschickt werden.

Bitte informieren Sie sich vorab unter www.einfach-testen.berlin oder/und www.berlin.de/sen/bjf/corona/schule.

Für die Testung der Schülerinnen und Schüler ist keine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig.

Wer die unter Aufsicht durchgeführte Selbsttestung ablehnt, kann am Schulbesuch nicht teilnehmen.

Bei einem positiven Testergebnis handelt es sich lediglich um einen Verdachtsfall, der mittels PCR-Test zu überprüfen ist.

Abschließend wird die Durchführung und „Befundmitteilung“ durch die Lehrkraft bescheinigt. Die Schülerinnen und Schüler haben diese Mitteilung unaufgefordert jeder Fachlehrkraft vorzulegen.

Im Interesse eines gelingenden Präsenzangebotes bitten wir um Verständnis und Unterstützung.

Peter Liegmann